

RS Vwgh 2020/2/26 Ra 2020/05/0009

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.02.2020

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/07 Verwaltungsgerichtshof

Norm

VwGG §34 Abs1

VwGG §58 Abs2 idF 1997/I/088

VwGG §58 Abs2 idF 2013/I/033

VwRallg

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):Ra 2020/05/0010

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie Ra 2015/05/0064 B 29. September 2015 RS 1

Stammrechtssatz

Im Hinblick darauf, dass § 58 Abs. 2 VwGG idF BGBl. I Nr. 33/2013 auch für Revisionen das Rechtsschutzinteresse als Prozessvoraussetzung umschreibt, ist die zur Rechtslage vor Inkrafttreten der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012 bezüglich des Rechtsschutzinteresses als eine Prozessvoraussetzung für Parteibeschwerden im verwaltungsgerichtlichen Verfahren ergangene Rechtsprechung auf Revisionen vor dem VwGH entsprechend anzuwenden (Hinweis B vom 22. April 2015, Ra 2014/12/0023, mwN; B vom 21. April 2015, Ro 2014/01/0034, mwN). Die Erhebung einer Revision an den VwGH ist somit (u.a.) nur dann zulässig, wenn die Möglichkeit besteht, dass die angefochtene Entscheidung in Rechte des Revisionswerbers eingreift.

Schlagworte

Individuelle Normen und Parteienrechte Rechtsanspruch Antragsrecht Anfechtungsrecht VwRallg9/2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2020:RA2020050009.L01

Im RIS seit

24.04.2020

Zuletzt aktualisiert am

24.04.2020

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at